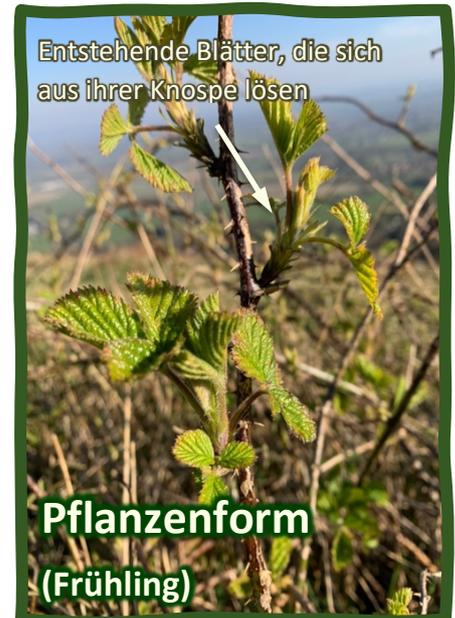


PFLANZEN ID: Brombeere

Rubus fruticosus L. (agg.)



Brombeeren sind wie der Löwenzahn nicht eine einzige Art, sondern eine Ansammlung vieler ähnlicher Mikroarten, die sich in vielerlei Hinsicht unterscheiden, z. B. in der Form der Blätter, der Form der Früchte, der Farbe und dem Geschmack.



Pflanzen ID: Brombeere *Rubus fruticosus* L. (agg.)



Beeren nicht entlang der Straße pflücken -
Achtung **Schwermetalle!**



Fortpflanzungsstrategien:

- Bestäubung durch Insekten.
- Die Stängelspitzen neigen dazu, Wurzeln zu schlagen, wenn sie den Boden berühren, wodurch neue Pflanzen entstehen.

PFLANZEN ID: Brombeere

Rubus fruticosus L. (agg.)

Fakten:

AKTUELLER STATUS: Nicht vom Aussterben bedroht
STANDORT: In ganz Europa und UK.

Pflanzenbeschreibung

Mitglied der Gattung *Rubus*, die zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae) gehört. Ein sehr dorniger, niedrig wachsender Strauch, der in der Lage ist, undurchdringliche Dickichte zu bilden, die bis zu 4 Meter hoch werden können. Er ist stark invasiv. Wenn nicht darauf geachtet wird, wird die Vielfalt anderer Arten in seiner Umgebung reduziert.



Blüten: Später Mai bis September

Blütenstruktur: Fünf krausblättrige, weiße oder rosa Blüten mit Kelchblättern an der Unterseite; sie stehen entweder einzeln oder in Rispen am vorjährigen Wuchs. Zahlreiche Staubblätter sitzen auf einem erhöhten, kegelförmigen Blütenboden; die Kelchblätter sind in der Frucht in einem Becher unter den Blütenblättern zusammengewachsen und zurückgebogen.



Früchte: August bis November. Separate kugelförmige Steinfrüchte, die jeweils eine harte Samenschale enthalten. Die Farbe ist zunächst rot und reift dann zu einem **glänzenden Schwarz**.



Blatt: Entweder zwittrigen, gefiederten oder gezähnten Fiederblättchen in Gruppen von 3, 5 oder 7. Kann entweder sommergrün oder halbimmergrün sein. Die Nebenblätter sind mit dem Blattstiel verwachsen.



Lebensraum: Wälder, buschigem Brachland, Hecken, an der Küste und in Tief- und Hochlandheiden.



Magischer Status: Die Blätter sind reich an Flavonoide, hilft gegen einige Halsentzündungen und Mundwunden.

Namen

Kratzbeere,
Brämel, Brambeere,
Braunbeere,
Heckenbeere,
Brenndorn



Worauf ist zu achten?

Beste Zeit, um sie zu finden

- Ende August bis Ende September ist die beste Zeit, um die köstlichen Früchte zu pflücken. Eine "alte Weisheit" (ein Sprichwort) rät davon ab, nach der Michaelisnacht (29. September) späte minderwertige Beeren zu pflücken, 'Devil pisses, or spits, on the blackberries'!
- Bis Ende Oktober werden einige von ihnen von Schimmelpilzen oder Bakterien befallen oder zu sauer zum Verzehr geworden sein.

Stängel und Stamm

- Gehölzähnliche Stängel, die (in der Regel) fünfkantig sind, mit hakenförmigen Stacheln und Haaren (manchmal mit Drüsen - klebrig), die miteinander oder mit anderen Heckensträuchern verwachsen und wuchern.

FOOD WEB

Nektar, der von Insekten gesammelt wird.

Die Beeren werden von Vögeln, Säugetieren und uns gefressen. Die Blätter werden von Raupen und Rehen gefressen.

WICHTIGE ÄHNLICHE ARTEN:

Hauptmerkmal	Brombeere <i>R. fruticosus</i>	Himbeere <i>R. idaeus</i>	Stein brombeere <i>R. saxatilis</i>	Kratzbeere <i>R. caesius</i>
Früchte	Glänzend schwarz	Rot & flaumig	Rot	Pruinose
Blatt	Handförmig	Gefiedert, unten weiß	Klee	Ternat, überlappend
Plus Moltebeere (<i>R. chamaemorus</i>) mit ihren Orangenfrüchten und handförmigen Blättern.				



Pflanzen ID: Brombeere *Rubus fruticosus* L. (agg.)

Was in dem Namen steckt! - Sein lateinischer Name beschreibt ihn als einen buschigen Strauch mit roten Früchten. Der gebräuchliche Name Brombeere stammt aus dem Altenglischen - bremel oder braemel. Er wurde auch als Spitzname für jemanden verwendet, der ein "stacheliger Mensch" war.

Botanik-Glossar (Teil 1)

Staubbeutel - Pollen tragender Teil des Staubblattes (männlich), der sich an dessen Spitze befindet

Steinfrucht - fleischige Frucht mit einem oder mehreren Samen, die jeweils von einer steinigen Hülle umgeben sind z. B. Kirsche.

Kugelförmig - Kugel oder kugelförmig in der Form

Fiederblatt - kleinere Unterkomponente eines zusammengesetzten Blattes; ein kleineres Blatt

Botanik-Glossar (Teil 2)

Blattstiel - Stiel eines Blattes

Pollen - feine pulverförmige Körner, die von den Staubbeuteln der Staubgefäße produziert werden und die männlichen Geschlechtszellen enthalten

Gezackte Zähne - eine sägeähnliche Kante an einem Blatt von unterschiedlicher Schärfe und Stumpfheit

Narbe - weiblicher Teil der Blüte, überträgt den Pollen auf den Fruchtknoten

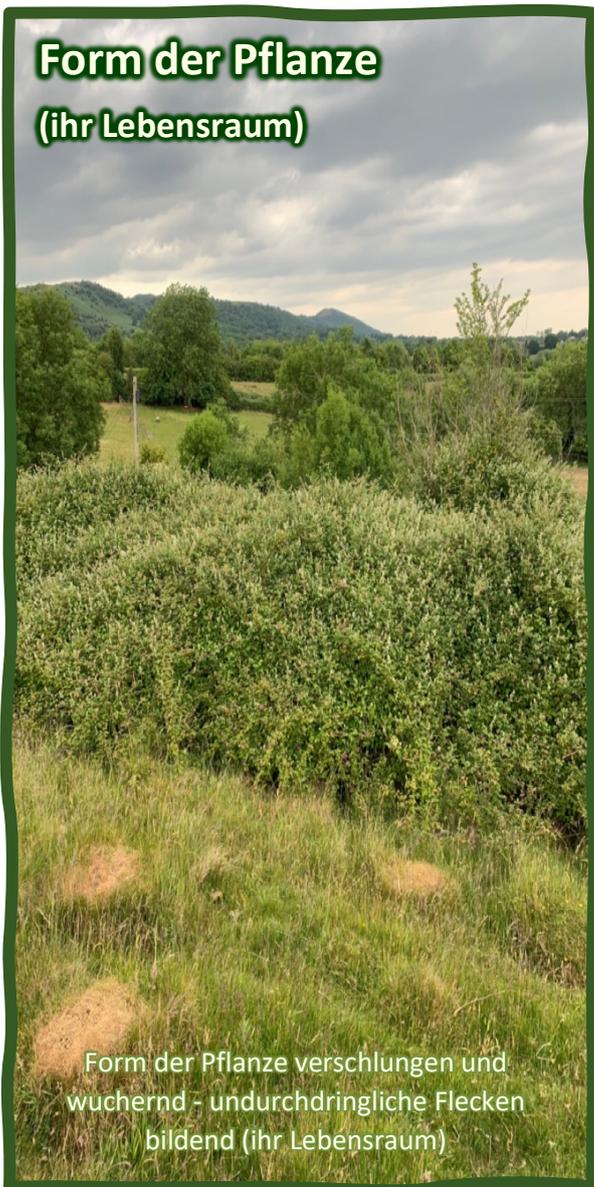
Staubgefäß - männlicher Teil der Blüte, bestehend aus Staubfäden und Staubbeuteln

Handförmig - ein zusammengesetztes Blatt in der Natur, das 3 oder mehr unterschiedliche Fiederblättchen hat, die von einem zentralen Punkt ausgehen - ähnlich wie die Finger einer Hand z. B. bei der Rosskastanie



Erleben Sie die Brombeere aus nächster Nähe, indem Sie einen virtuellen Rundgang durch die Pappus-Filmbibliothek machen.

Form der Pflanze (ihr Lebensraum)

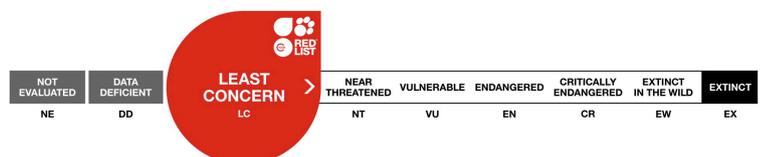


Form der Pflanze verschlungen und wuchernd - undurchdringliche Flecken bildend (ihr Lebensraum)

Geschichte - Brombeersamen wurden in Latrinen, alten Torfprofilen und Mägen von geborgenen Moorleichen aus prähistorischer Zeit gefunden, z. B. beim Tollund-Mann in Dänemark.

Wie der Löwenzahn ist die Brombeere keine einheitliche Art, sondern ein Zusammenschluss vieler ähnlicher Kleinstarten, die sich unterscheiden, z. B. in der Blattform, der Fruchtform, der Farbe und dem Geschmack.

Weltweit vom Aussterben bedrohte Arten (IUCN - Rote Datenliste). Die Bedrohungen für seine weltweite Existenz werden als "wenig besorgniserregend" eingestuft.



Anmerkung: Eine gleitende Skala, die das Aussterberisiko der Brombeere darstellt